

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 27 (1980)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alarmpläne zur Rettung der Kulturgüter Salzbergwerk Altaussee als Krisendepot

Österreichs Kulturgüter sollen im Krisenfall in einer Blitzaktion mit Unterstützung des Heeres und der Feuerwehr in Sicherheit gebracht werden. Der Evakuierungsplan sieht insgesamt 50 000 nach der Haager Konvention geschützte Kulturgüter vor, die in Bunkeranlagen, eigens bestimmte natürliche Höhlen oder Bergwerksanlagen gebracht werden sollen.

Wie der für die Evakuierung verantwortliche Leiter im Bundesdenkmalamt, Dr. Marian Farka, gegenüber dem IBF (Informationsdienst für Bildung und Forschung) erklärte, wurden entsprechende Sammel-Ranglisten und Alarmpläne bereits für das gesamte Bundesgebiet fertiggestellt und liegen beim Bundesheer, den Feuerwehrkommandos sowie den mit dem Katastrophendienst beauftragten Dienststellen auf. In der Wiener Feuerwehrzentrale sind derartige Pläne erst vor kurzem eingelangt, ein eigener Referent für die Bergungsaktion ist jedoch noch nicht bestellt worden. Völlig überrascht zeigt man sich hingegen in der niederösterreichischen Feuerwehrzentrale. «Bergungspläne für Kulturgüter sind bei uns völlig unbekannt», versichert Landesfeuerwehrkommandant Sepp Kast gegenüber der 'Presse', «wir besitzen in ganz Niederösterreich auch nur einen einzigen Bunker.» Und dieser in Tulln erbaute Bunker ist einzig und allein als Kommandostelle für einen möglichen Zwischenfall mit radioaktiven Stoffen gedacht.

Dennoch schliesst sich der Feuerwehrkommandant den Plänen des Bundesdenkmalamtes an: «Es müsste dringend etwas in dieser Richtung geschehen.»

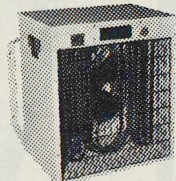
Das Bundesdenkmalamt hat aber vorerst nur das Bundesheer in die Evakuierungspläne eingeweiht. Hundert Offiziere des Generalstabes, der Militärkommandos und der Reserve wurden entsprechend geschult, erklärte Dr. Farka in dem IBF-Interview. Die Kennzeichnung der durch die Haager Konvention geschützten Objekte mit den blau-weißen Tafeln ist im Burgenland, in Nieder- und Oberösterreich, der Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg bereits abgeschlossen. In Wien werden die Schutztafeln im kommenden Jahr montiert werden. Das oberösterreichische Salzbergwerk in Altaussee ist als zentraler Ber-

gungsraum für besonders bedeutende Kulturgüter festgelegt worden. Weitere regionale Bergungsräume befinden sich im Schlossberg in Graz sowie in Bregenz, wo das unterirdische Werkstattegebäude des Vorarlberger Landesmuseums die geborgenen Kulturgüter aufnehmen wird.

Der für die Rettung der Kulturgüter zuständigen Abteilung im Bundesdenkmalamt steht pro Jahr rund eine Million Schilling für die Erfassung der Objekte und die Bereitstellung der Bergungsräume zur Verfügung. 1980 werden die noch ausstehenden Kulturgüter-Schutzkarten für Tirol und Vorarlberg fertiggestellt. Ausserdem soll ein Katalog für Museumsdirektoren erarbeitet werden, in dem die Richtlinien für die Stunde X festgelegt sind.

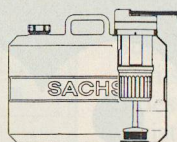
«Die Presse», Wien

ANSON-Frico FIX



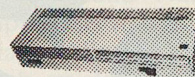
Warmluft-Heizgeräte für festen Einbau sind wirtschaftlich in Anschaffung und Betrieb für nicht dauernd belegte Räume: Turnhallen, Keller, Lager, Saalbauten usw. Preisgünstig. 5-23 kW. ANSON-Frico FIX 380 V, 5 kW Fr. 500.-. Heizungs- und Lüftungsfirmen und
ANSON AG 8003 Zürich
Aegertenstr. 56 01 35 95 12

FILTRON

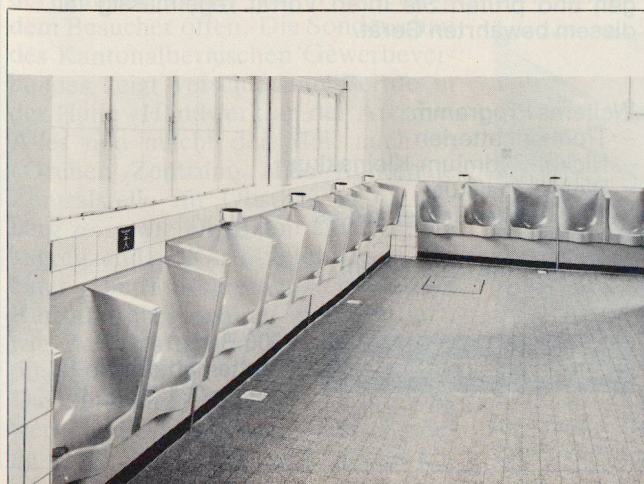


Sofort sauberes und keimfreies Trinkwasser mit Camp 3000. Von Sachs, 12 Volt, 2,5 l/min. Mit 20-l-Kanister oder zum Einbau in Camper, Boote, Ferienhäuser. Fr. 380.-
Elektrofachgeschäfte und
ANSON AG 8003 Zürich
Aegertenstr. 56, 01 35 95 12

ANSON-Frico Thermo-zone



Luftvorhänge für alle Türöffnungen. Im Sommer kein Eindringen von Aussenluft, im Winter keine Heizverluste. Überall - auch nachträglich - leicht montierbar. Preisgünstig: ANSON-Frico Thermo-zone 2 kW, 220 V nur Fr. 411.-
Elektrofachgeschäfte, Lüftungsfirmen und
ANSON AG 8003 Zürich
Aegertenstr. 56 01 35 95 12



Urinoir-Anlage Mod. 2000 System Ernst

Hygienische Entwicklung für höchste Ansprüche
Speziell für: ● Militär ● Zivilschutz ● öffentliche Anlagen

– ohne Wasserspülung –
geruchlos

Wandelement 65 cm
Standbreite
Polyester weiss
Glasfaserverstärkt
Eingebauter Spezialölsiphon
Urinbeständig
Einfache Montage

F. Ernst Ing. AG 8036 Zürich

Weststrasse 50-52
Postfach 1106
Telefon 01 33 60 66
Telefon 01 35 36 55

Bereitschaftskisten

Inhalt für 40 Personen
verschiedene Varianten

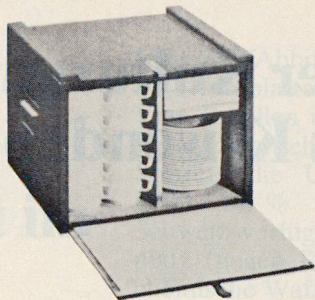
Bereitschaftskiste I

bestehend aus: 40 Suppentellern ELISTA und 40 Sätzen Besteck aus Chromnickelstahl.

Bereitschaftskiste II

bestehend aus: 40 Tassen mit Untertellern ELISTA und 40 Kaffeeöffeln.

Als Variante auch mit Suppenbols lieferbar.



Thermo-Speisebehälter

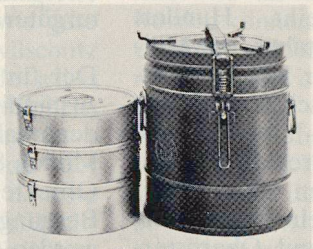
Ausgezeichnete Isolierfähigkeit.

Speisen und Getränke bleiben bis 24 Std. warm. Behältergrösse entspricht 25-Liter-Armee-Benzinkanister, erhältlich mit 1 oder 3 Einsätzen



Isoliertes Speise-Transportgefäss

Inhalt: ab 5 bis 50 Liter mit 1, 2 oder 3 Alu-Einsätzen, auch in Chromnickelstahl erhältlich.



Verlangen Sie illustrierte Offerte.

Bezug bei:

Bilco

AG, Abteilung Zivilschutz,
Hohlstrasse 216, 8023 Zürich,
Telefon 01 44 91 41-43



Wenn Sie den kleinsten Lebensretter bei Lawinenunfällen kennen lernen möchten... Wir machen Sie gerne mit ihm bekannt.

Chancen, in Schneenot rasch gefunden zu werden? Das wäre beruhigend.

Informieren Sie mich über das in den Alpen meistverbreitete und zuverlässigste Verschütteten-Suchgerät: Barryvox VS 68 von Autophon.

457 kHz
die überlegene
Europa-Frequenz
von Barryvox

Besuchen Sie uns:
«Sicherheit 80», Zürich
Stand-Nr. 121
«Hannover-Messe 80»
Deditt-West, Stand-Nr. 1102

AUTOPHON

Autophon-Niederlassungen
in Zürich 01 201 44 33, St. Gallen 071 25 85 11, Basel 061 22 55 33,
Bern 031 42 66 66, Luzern 041 44 04 04
Téléphonie SA in Lausanne 021 26 93 93, Sion 027 22 57 57,
Genève 022 42 43 50

Onan

Stromerzeuger Benzin-, Gas- und Dieselmotoren

Aggregate von hoher Qualität

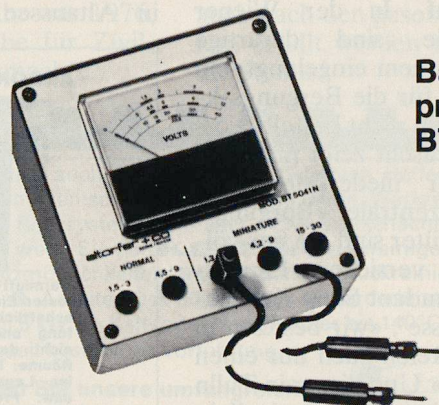
AKSA plant, liefert und installiert Anlagen für jeden Fall: Stromversorgung in Fahrzeugen, Schiffen, abseits gelegenen Häusern, auf Baustellen, in Zivilschutz-Anlagen. Notstrom- und Eigenstrom-Anlagen mit Wärmerückgewinnung.

Verkauf ● Vermietung ● Service

Generalvertretung:

AKSA
WÜRENLOS AG

8116 Würenlos Tel. 056/74 13 13 Tx 55 307



**Batterie-
prüfgerät
BT 5041 NA**

Trockenbatterien sind nicht unbegrenzt haltbar. Schützen Sie sich vor unliebsamen Überraschungen und prüfen Sie Ihren Vorrat regelmässig mit diesem bewährten Gerät.

Weiteres Programm:

- Trockenbatterien
- Nickel-Cadmium-Kleinakkus
- Blei-Kleinakkus
- Ladegeräte für Kleinakkus

Verlangen Sie Unterlagen!

altorfer + co

3000 Bern 14
Villemattstrasse 13
Telefon 031 25 46 33